

# Schweiz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **4=24 (1858)**

Heft 63

PDF erstellt am: **27.04.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Cavallerie.**

**Chef:** Oberstlieutenant Meyer.  
**Adjutant:** Oberlieutenant Forcart.  
 1 Dragoner-Compagnie von Bern.  
 1 " " " Waadt.

**Infanterie und Schützen.**

**1. Brigade.**

**Chef:** Oberst Zellweger.  
**Adjutant:** Oberstlieutenant Alioth, ferner  
 zugetheilt: Major Seiler, Oberlieut. Bon-  
 nard, beide vom Generalstab.

Bataillon Nr. 62, Stämpfl von Bern.

Bataillon Nr. 26, Koffet von Waadt.

Schützen-Compagnie Nr. 40 von Aargau.

**2. Brigade.**

**Chef:** Oberst v. Gonzenbach.  
**Adjutant:** Oberstlieutenant F. Roth, ferner  
 zugetheilt: Major Bertsch, Oberlieutenants  
 Bühler und Solioz, alle vom Ge-  
 neralstab.

Bataillon Nr. 4, Walti von Aargau.

Bataillon Nr. 74, Wirsch von Unterwalden.

Schützen Compagnie Nr. 14 von Neuenburg.

In den Unterricht des Generalstabes theilten sich die Herren Oberst Schwarz, Commandant Wieland, Prof. Lohbauer, in den des Genies die Herren Oberstl. Gautier und Oberl. Imhoof, in den der Artillerie die Herren Oberstl. Borel und Wehrli, unterstützt durch die Herren Majore Fornaro und Schultkes, die Hauptleute Edlisbach, Keemann und Oberlieut. Lucor; der der Cavallerie lag dem Herrn Major Scherer ob, der der Schützen dem Herrn Oberstl. Hartmann, der der Infanterie den Herren Oberst Schwarz, Commandant Wieland, Major Wydler, den Hauptleuten Schueider und Ducen.

Der Unterricht in der ersten Woche beschlug theilweise Repetitionen über das im theoretischen Kurs Vorgetragene, wobei sich alle Instruktoren mit Vergnügen überzeugten, wie fruchtbringend der damalige Unterricht gewesen, theilweise für den Generalstab topographische Arbeiten, namentlich Refognoszirungen des für die diesmaligen Schlussmanövers gewählten Terrainabschnittes zwischen Kirchdorf und dem Wahlenbach; die Artillerieoffiziere und Unteroffiziere wurden speziell mit dem Dienst ihrer Waffe und mit den Vorarbeiten für die Organisation der Schulbatterien beschäftigt. Die am 10. eingetroffenen Infanteriehauptleute erhielten sowohl theoretischen als praktischen Unterricht in der Elementartaktik der Infanterie, im Sicherheitsdienst im Felde, in der Kenntniß der Handfeuerwaffen, an welche sich eine Schießübung mit dem Järgergewehr anschloß und in der Comptabilität; der Unterricht wurde mehr als Repetition, als Auffrischung von bereits Gelerntem behandelt und trug seine Früchte, leider war die Zeit zu kurz, — nur 5 Unterrichtstage — andererseits, so sehr wir den Vortheil einer solchen Vorbereitung für die Offiziere anerkennen, so will es uns doch scheinen, die richtige Mitte sei hierin noch nicht gefunden, wir werden uns am Schlusse dieses Aufsatzes näher darüber aussprechen.

(Fortsetzung folgt.)

**Schweiz.**

Für den Truppensammenzug an der Luziensteig ist der Stab nun definitiv folgendermaßen zusammengelezt:

**Commandant:** Oberst Bontems; **Chef des Generalstabes:** Oberst Letter; **Generaladjutant:** Oberst Ott; **Divisionärs:** die Obersten Gerwer und von Salis; **Brigadiers:** die Obersten Bernold, Hauser, Rusca, Paravicini.

Zur Bildung der Divisions- und Brigadestäbe sind folgende Offiziere beigegeben: die Oberstlieutenants Steinlin (St. Gallen), Stierlin (Schaffhausen), von Fischer (Bern); die Majore Gurty (St. Gallen), Latour (Bündten), Mandrot (Waadt); die Hauptleute Siegfried (Aargau), Fronchin (Genf), Dlgiai (Bündten), von Berchem (Waadt), Kappeler (Aargau), Amrhyn (Luzern), Napp (Basel), Vossi (Fessin), de Valiere (Waadt), Bringolf (Schaffhausen); die Lieutenants: Lambelet (Neuenburg), Bonnard (Waadt), Vinnet (Genf), Zundzill (Freiburg), Legler (St. Gallen), Kaslich (Bündten).

**Geniestab.** **Commandant:** Oberstl. Gautier; demselben sind beigegeben: Major Wehren (Bern) und die Hauptleute la Nicca (Bündten) und Müller (Genf).

**Artilleriestab.** **Commandant:** Oberstl. Burnand. Beigegeben: die Majore von Erlach (Bern), und Pestalozzi (Zürich); Hauptmann von Erlach (Bern), und Lieutenant Gaudy (St. Gallen).

**Cavalleriestab.** **Commandant** Oberst v. Linden. Beigegeben: Oberstl. Lehtermann (Freiburg); Major Scherer (Zürich); Hauptmann Müller (Basel) und Lieutenant Forcart (Basel).

**Stab der Schützen.** **Commandant:** Oberst Fogliardi. Beigegeben: Oberstl. Vogel (Zürich), Major Bruderer (St. Gallen), Hauptmann Walser (Bündten).

**Gesundheitsstab.** **Commandant:** Oberstlieut. Dr. Wieland. Beigegeben: Major Kölliger (Baselland), Hauptmann Berry (Bündten), die Lieutenants Zoos (Schaffhausen) und Hemmer (St. Gallen).

**Justizstab.** Major Amiet (Solothurn), Hauptmann Vanoli (Bündten).

**Commissariatsstab.** **Chef:** Major Müller (Bern). Beigegeben: die Hauptleute Jenny (St. Gallen), Dotta (Fessin), Tobler (Zürich), Mäder (Bern); die Lieutenants Stauffer (Bern), Gamser (Bündten).

**Veterinärs:** die Lieutenants Gyger (Bern) und Meyer (Aargau).

Der Generalstab wird sich zu den einleitenden Arbeiten am 5. September in Ragaz einfinden.

Vom 12. bis 19. Sept. werden die Vorübungen zu den großen Manövern abgehalten, zu welchem Zwecke die Truppen folgende Cantonnements beziehen:

Sappeurs in Maienfeld; Pontonniers in Ragaz; Artillerie an der Zollbrücke; Cavallerie: Guiden in Malans, Dragoner in Winterthur und auf dem Marsche nach Ragaz; Scharfschützen in der Kaserne an der Luziensteig; Infanterie gemeinsames Lager um Malans und Jenins.

Vom 20. bis 25. finden große Manövers statt, und zwar am 20. und 21. an den Ufern der Landquart, am 22., 23. und 24. bei Ragaz, Sargans und Umgebung und am 25. wieder an der Landquart.